Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 000 - Büro OB
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Oliver Saurin +49 202 563 5540 +49 202 563 8111 Oliver.Saurin@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.08.2020
	Drucks.-Nr.:	**VO/0721/20** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
25.08.2020	**BV Langerfeld-Beyenburg**	**Entgegennahme o. B.**

Perspektive für die Langerfeldtrasse

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen

Unterschrift

M. Telian

Begründung

Mit diesem Bericht wird die regelmäßige Information der Bezirksvertretung über den Stand des Projektes Langerfeldtrasse fortgesetzt.

Nachdem durch den Verein Neue Ufer die Information erfolgte, dass der Arbeitskreis Kluterthöhle
– vertreten durch Herrn Stefan Voigt – die dritte Tunnelröhre an der Gleisstrecke im Rauental von der Deutschen Bahn, in deren Eigentum sich das Objekt befindet, erwerben will, ist eine Kontaktaufnahme mit Herrn Voigt durch das Büro des Oberbürgermeisters erfolgt.
Er hat in einem Gespräch dieses Anliegen bestätigt und sein Interesse bekundet, den Tunnel bis zu seiner Nutzung als Fuß- und Radweg (als Teil der Langerfeldtrasse) für Naturschutz- und Höhlenforschungszwecke zu nutzen und dort entsprechende Studien vorzunehmen. Gleichzeitig wolle er ihn dem Verein Neue Ufer für die Nutzung der Langerfeldtrasse zur Verfügung stellen.

Am 24.07.2020 hat es ein Abstimmungsgespräch des Oberbürgermeisters und des für Verkehrsangelegenheiten zuständigen Beigeordneten, Herrn Frank Meyer, mit dem Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn für Nordrhein-Westfalen, Herrn Werner Lübberink, gegeben.
Die Deutsche Bahn bestätigte dabei, dass ihr das Kaufinteresse des Arbeitskreises Kluterthöhle vorliegt und die Bahn bereit sei, einen entsprechenden Vertrag mit dem Arbeitskreis über den Verkauf der Tunnelröhre abzuschließen.

Die Stadt Wuppertal hat daraufhin ihren Verzicht auf ihre Option, den Tunnel selbst von der Deutschen Bahn zu erwerben, schriftlich bestätigt.
Damit können jetzt die weiteren Gespräche zwischen dem Arbeitskreis Kluterthöhle und der Deutschen Bahn AG fortgesetzt werden mit dem Ziel, die Tunnelröhre perspektivisch als Teil der Langerfeldtrasse zu nutzen.

Der Verein Neue Ufer hat mehrfach versichert, dass er die Langerfeldtrasse nach Abschluss der Arbeiten der Deutschen Bahn an der Gleisstrecke - nach jetzigem Stand voraussichtlich im Jahre
2025 - in eigener Verantwortung bauen und betreiben will.

Die Bahn hat bereits bekundet, dass sie - nach Erwerb des Tunnels durch den Arbeitskreis Kluterthöhe - von ihren Planungen der Verfüllung des Tunnels Abstand nimmt, weil der Verein Neue Ufer eine Lösung für die Verwendung des Abraums – als Teil einer Rampe für die zukünftige Trasse – erarbeitet habe. Damit kann jetzt sehr schnell das bislang noch bestehende Risiko, dass die Bahn ihr Planfeststellungsverfahren, das auf die Verfüllung des Tunnels ausgerichtet ist, beseitigt werden.

Die Stadt Wuppertal stellt dem Verein Neue Ufer die hier vorliegenden Unterlagen und Informationen zum Tunnel selbstverständlich zur Verfügung und wird den Verein bei den Vorbereitungen zum Bau der Trasse unterstützen. Dazu gehören insbesondere die Beratung und Begleitung bei der notwendigen Beantragung von Fördermitteln. Hierzu gibt es bereits Kontakt des Oberbürgermeisters mit den zuständigen Ministerien in Bund und Land.